



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)**

Frau Hübner

Telefon: (0221) 221-96319

Fax: (0221) 221-96400

E-Mail: corinna.huebner@stadt-koeln.de

Datum: 03.09.2021

Niederschrift

über die **11. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 26.08.2021, 17:00 Uhr bis 21:30 Uhr, Bezirksrathaus Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

Anwesend waren:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner	CDU
Herr Inan Gökpınar	SPD
Frau Lieselotte Heinrich	DIE LINKE und Lilo Heinrich (bis zum 07.03.21 Einzelmandatsträgerin, bis zum 03.03.21 GRÜNE)
Herr Norbert Johannes Schott	CDU
Herr Taner Erdener	CDU
Frau Dorothea Everz	CDU
Herr Roman Friedrich	CDU
Herr Daniel Alexander Kastenholz	CDU
Herr Rainer Stuhlweißenburg	CDU
Herr Kelami Önder	SPD
Frau Ayfer Sevim	SPD
Frau Sara Tewelde-Negassi	SPD
Herr Gerhard Friedrich Viktor Rüdiger Wolff	SPD
Herr Wolfgang Kleinjans	GRÜNE
Frau Nicole Peschel	GRÜNE
Herr Philipp Busch	AfD
Herr Matthias Büschges	AfD
Herr Klaus Roth	DIE LINKE und Lilo Heinrich (bis zum 07.03.21 DIE LINKE)
Herr Joshua Schlimgen	FDP

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Herr Jürgen Kircher	SPD
---------------------	-----

Verwaltung

Herr Michael Hepting

Herr Jörg Kaminke

Herr Engelbert Rummel

Herr Dr. Volker Ruster

Herr Ulrich Wendler

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Herr Martin Erkelenz	CDU
Frau Ira Sommer	CDU
Herr Lars Wahlen	GRÜNE
Herr Thomas Welter	CDU

Seniorenvertreterin

Frau Sofia Rüßmann

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner eröffnet die 11. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler.

Zunächst weist er auf die aktuellen Coronaregeln hin.

Zur Sitzung liegen Anträge auf persönliche Erklärungen von Herrn Busch, Herrn Schott, Herrn Gökpınar und Herrn Roth vor.

Bezirksvertreter Herr Busch merkt an, dass die in der letzten Sitzung nicht auf der TO stehende Anfrage der AfD, entgegen der Aussage des Bezirksbürgermeisters, noch nicht bearbeitet ist, das sie unter 7.3.13 wieder auf der Tagesordnung steht.

Bezirksbürgermeister Zöllner stellt richtig, dass er gesagt hat, die Anfrage sei behandelt worden, nicht abschließend bearbeitet.

Bezirksvertreter Herr Schott zeigt seiner Unmut über die zahlreichen Sondersitzungen der letzten Wochen. Er verweist auf seine ehrenamtliche Tätigkeit als Bezirksvertreter und legt dar, dass er für die Sitzungen teilweise Urlaub nehmen musste. Es ist ihm unverständlich, dass die AfD aus seiner Sicht unnötige Sitzungen zu Themen einberufen ließ, die immer wieder Bestandteil der Diskussionen in den Sitzungen sind. Die CDU-Fraktion vertritt die Auffassung, dass die regulären Sitzungen ausreichend sind, alle Themen ausreichend zu besprechen.

Bezirksvertreter Herr Gökpınar verweist auf eine Sondersitzung der CDU, die aufgrund von Dringlichkeit wegen einer bevorstehenden Ratssitzung stattfand. Die Themen der Sondersitzungen der AfD wurden nach seiner Meinung alle in den Monaten zuvor in den Sitzungen besprochen, ohne dass die AfD sich hierzu geäußert hat. Er bittet die AfD künftig ihren Aktionismus einzustellen und konstruktiv mitzuarbeiten.

Bezirksvertreter Herr Roth begrüßt das Recht jeder Fraktion, Sondersitzungen zu beantragen. Wenn dann aber wegen eines Themas, das wenige Tage später ohnehin auf der Tagesordnung der regulären Sitzung steht, eine Sondersitzung beantragt wird und dann in der Sitzung einen Antrag auf Vertagung dieses einzigen Themas der AfD gestellt wird, ist in seinen Augen das Ziel der Partei, die demokratischen Gepflogenheiten lächerlich zu machen und zu untergraben.

Bezirksvertreter Herr Busch stellt einen Antrag auf Geschäftsordnung und nimmt Stellung zu den Erklärungen.

An Herrn Schott gerichtet stellt er klar, dass die AfD-Fraktion entscheidet, was sie für nötig und wichtig erachtet.

Herrn Gökpınar erwidert er, dass er die Gesprächsbereitschaft anbieten soll.

Zur Erklärung von Herrn Roth merkt er an, dass nicht nur den Antrag der AfD auf der Tagesordnung stand, sondern dass alle anderen Tagesordnungspunkte ebenfalls vertagt wurden. Die Aussage, es hätte nur einen Tagesordnungspunkte gegeben, sei daher falsch.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner erklärt seinerseits, dass es in den letzten Wochen fünf Anträge auf Sondersitzung der AfD gab.

Er führt aus, dass es in den letzten zehn Jahren drei Sondersitzungen gab, zum Brand bei INEOS, zum Haushalt und zur Klärschlammverbrennung, alles Themen, die kurzfristig und dringlich waren

Er begrüßt die Bezirksvertretung, das Ratsmitglied, die Verwaltung, die Presse und die Zuschauer.

Zu den Stimmzählern der Sitzung bestimmt er Herrn Erdener, Frau Tewelde-Negassi und Herrn Büschges.

Herr Zöllner schlägt vor, die TOP 7.1.7, 7.2.1, 7.2.8 und 9.2.4 vorzuziehen und nach der aktuellen Stunde zu behandeln. Herr Schott beantragt, zum TOP 9.2.4 auch TOP 7.1.6 vorzuziehen und den TOP 8.3.6 wegen des bevorstehenden interfraktionellen Gesprächs am 13.09.2021 in die Sitzung vom 23.09.2021 zu vertagen.

Herr Gökpınar wünscht, den TOP 7.1.1 gemeinsam mit 8.3.4 zu behandeln.

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner weist daraufhin, dass die Verwaltung den TOP 7.1.1 zurückgezogen hat.

Des Weiteren liegen mündliche Anfragen der SPD, der CDU und von Frau Heinrich vor, die ebenfalls auf die Tagesordnung aufgenommen werden sollen.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Weiter lässt er darüber abstimmen, ob einer Vertreterin der Eltern das Rederecht für die aktuelle Stunde erteilt wird.

Die Bezirksvertretung stimmt einstimmig dafür.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

0- Verlegung der dritten Klasse des Schuljahres 2021/22 der GGS Amandusstraße in Köln Rheinkassel nach Köln Merkenich
AN/1652/2021

1 Einwohnerfragestunde gemäß § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Versenkbare Pforten in der Geiersbergstraße und Ernstbergstraße in Köln Blumberg
hier: Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion der Bezirksvertretung Chorweiler zur Sitzung am 20.04.2021, TOP 7.2.12
1736/2021

7.1.2 Kleingartenvereine im Bezirk Chorweiler
2308/2021

7.1.3 S-Bahnumfahrungen des Stadtbezirks Chorweiler
Hier: Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Chorweiler in der Sitzung am 28.01.2021 (AN/0082/2021)
0404/2021

7.1.4 Escher See - AN/1076/2021
2464/2021

- 7.1.5 Escher See Beach Club; AN/0655/2021
2465/2021
- 7.1.6 Begegnungsstätten im Stadtbezirk Chorweiler (AN/1081/2021)
2592/2021
- 7.1.7 Auswirkungen des Unwetters auf Köln,
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der
Volt-Fraktion zur Sitzung des Hauptausschusses am 23.08.2021,
AN/1561/2021
2911/2021
- 7.2 Neue Anfragen
- 7.2.1 Explosion am 27. Juli 2021 im Chempark Leverkusen
AN/1594/2021
- 7.2.2 Anhäufungen von Sperrmüll auf öffentlichen Straßen im Kölner Norden
AN/1590/2021
- 7.2.3 Alte Neusser Landstraße 273 „Haus Worringen“ und zugehörige Liegenschaf-
ten in der Elkemannstrasse.
AN/1591/2021
- 7.2.4 Kreuzung Donatusstraße/Im Gewerbegebiet Pesch
AN/1615/2021
- 7.2.5 Inbetriebnahme des Fontänenbrunnen auf dem Pariser Platz
AN/1618/2021
- 7.2.6 Birkenallee zwischen Esch und Auweiler
AN/1619/2021
- 7.2.7 Nutzung des ehemaligen Wahlamtes Athener Ring 5
AN/1648/2021
- 7.2.8 Starkregenereignisse und Überschwemmungen im Kölner Norden
AN/1653/2021
- 7.2.9 Mittelalterlich Phantasie Spectaculum
AN/1654/2021

- 7.3 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 7.3.1 TOP 7.2.3 a.d.S. vom 15.04.2021, Historischer Friedhof Esch 0173/2021
- 7.3.2 TOP 7.2.4. i.d.S. vom 15.04.2021, Installierung zentr. Wasser- und Stromanschluss Auweiler 0174/2021
- 7.3.3 TOP 7.2.5 i.d.S. vom 15.04.2021 Sauberkeit und Schutz v. Vermüllung 0172/2021
- 7.3.4 TOP 7.2.7 i.d.S. vom 15.04.2021, Verkehrsprüfung Liverpooler Platz 0176/2021
- 7.3.5 TOP 7.2.10 i.d.S. vom 15.04.2021, KVB Fahrgast EKZ Heimersdorf, 0218/2021
- 7.3.6 TOP 7.2.15 i.d.S. vom 15.04.2021, Sachstand Blumenbergsweg, 0350/2021
- 7.3.7 TOP 7.2.20 i.d.S. vom 15.04.2021, Grünstreifen Liller Str./Oxforder Passage, 0654/2021
- 7.3.8 TOP 7.2.1 i.d.S. vom 27.05.2021, Straßenbäume in Chorweiler und Seeberg, 1080/2021
- 7.3.9 TOP 7.2.2 i.d.S. vom 27.05.2021, Sachstand Sanierung Neusser Landstr., 1077/2021
- 7.3.10 TOP 7.2.6 i.d.S. vom 27.05.2021, Geschwindigkeit Volkhovener Weg, 1052/2021
- 7.3.11 TOP 7.2.1 i.d.S. vom 17.06.2021, Sicherer Fußweg Chorbusch, 1350/2021
- 7.3.12 TOP 7.2.2 i.d.S. vom 17.06.2021, Insel Pescher See, 1352/2021
- 7.3.13 TOP 7.2.3 i.d.S. vom 17.06.2021, Wochenmarkt, 1334/2021
- 7.3.14 TOP 7.2.4 i.d.S. vom 17.06.2021, Sachstand Kriebelshof, 1351/2021
- 7.3.15 TOP 7.2.7 i.d.S. vom 17.06.2021, Raser Mecatorstr., 1344/2021
- 7.3.16 TOP 7.2.8 i.d.S. vom 17.06.2021, Parken Langel, 1355/2021
- 7.3.17 TOP 7.2.1 i.d.S. vom 29.07.2021, Anfrage SG Worringen, 1522/2021
- 8 Anträge gemäß §§ 3 und 38 Absatz 1a der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen
- 8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.3.1 Einrichtung einer Querungshilfe in Pesch hinter der Kreuzung Mengenerstr./Johannesstr.
AN/1592/2021

Ergänzungsantrag der AFD zu TOP 8.3.1
 - 8.3.2 Prüfantrag für eine Ausweitung der Tempo 30 Bereich auf der Merianstraße beginnend der Kreuzung Fühlinger Weg bis zur 30 Zone Ecke Kelzenberger Weg.
AN/1589/2021
 - 8.3.3 Zebrastreifen an der Kreuzung Fritz-Wacker-Straße und Volkhovener Weg auf der Höhe der S-Bahn Haltestelle Köln Volkhovener Weg.
AN/1588/2021
 - 8.3.4 Antrag für Elektronische versenkbare Pfosten in der Geiersbergstraße und Ernstbergstraße in Köln-Blumenberg an der Zufahrt zur S-Bahn Haltestelle Köln-Blumenberg.
AN/1587/2021
 - 8.3.5 Erweiterung des Parkplatzes Johannesstraße
AN/1586/2021
 - 8.3.6 Aufstellung einer Wanderbaumallee im öffentlichen Raum des Stadtbezirks Chorweiler
AN/0288/2021
- 9 Verwaltungsvorlagen**
 - 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.1.1 Haushaltsplan-Entwurf Haushalt 2022
hier: Beschluss über die sachliche Verwendung der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 gem. § 37 Abs. 3 GO NRW
2821/2021
 - 9.1.2 Beratung des Haushaltsplan-Entwurf Haushalt 2022 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung bis 2025 und der sonstigen Anlagen
2842/2021

- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.2.1 Modellhafte Öffnung ausgewählter Schulhöfe als Spiel-, Sport- und Bewegungsräume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
0880/2021
 - 9.2.2 Beschluss über die Umstellung des Verfahrens zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 67549/04 mit dem Arbeitstitel: "Causemannstraße" in Köln-Merkenich,
3. Änderung sowie über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 (1) BauGB
2682/2021
 - 9.2.3 Fortsetzung der Maßnahme „Willkommen und Ankommen in Köln“ für Zuwanderinnen und Zuwanderer aus den südosteuropäischen Mitgliedsstaaten der EU
2603/2021
 - 9.2.4 Förderprogramm "Dritte Orte" - Förderungen von eingetragenen Vereinen aus dem Stadtgebiet
2641/2021
 - 9.2.5 Kitaversorgung in den Stadtteilen Worringen und Roggendorf/Thenhoven bedarfsgerecht entwickeln!
AN/1242/2021
 - 9.2.6 Schulversorgung in den Stadtteilen Worringen und Roggendorf/Thenhoven verbessern, temporäre Lösungen zur Entlastung der Grundschulen ermöglichen!
AN/1115/2021
 - 9.2.7 Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2021 über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, dem 19.09.2021
2755/2021

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
 - 10.1.1 Beflagung der Bezirksrathäuser zum 25.11.2021
 - 10.1.2 Absage der Kinder-und Jugendbezirksvertretungssitzung am 07.10.2021
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Realisierbarkeit von Quartiersgaragen und eines zugehörigen Masterplans
2123/2021

- 10.2.2 SeniorenNetzwerke Köln: Auszeichnung im Projekt „Nordrhein-Westfalen – hier hat alt werden Zukunft“
2249/2021
- 10.2.3 Abschlussbericht Projekt Bildungskoordination für Neuzugewanderte (Projektende 30.06.2021)
2444/2021
- 10.2.4 19. Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
2484/2021
- 10.2.5 Umsetzung des Projekts "Optimierung der städtischen Fördermittelvergabe"
1663/2021
- 10.2.6 Wahl der Seniorenvertretung Köln 2021: Informationsquellen und Termine
2777/2021
- 10.2.7 House of Resources in Köln
2804/2021
- 10.2.8 Umsetzung des Bundesprogramms "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" durch die Stadt Köln
2694/2021
- 10.2.9 Regelmäßigen Informationsfluss und -austausch zu bedeutsamen Verkehrsinfrastrukturprojekten sicherstellen: Einrichtung politischer Begleitgremien für die Ausbauvorhaben „A4plus“ und Leverkusener Brücke
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 02.02.2021, TOP 1.2
2657/2021

11 Mündliche Anfragen

- 11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 11.2 Neue mündliche Anfragen
 - 11.2.1 mündl. Anfrage Frau Heinrich, Umzug der Anna-Langohr-Schule
 - 11.2.2 mündl. Anfrage Herr Gökpinar, SPD, Nutzung der Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See
 - 11.2.3 mündl. Anfrage CDU, PR-Parkplatz-Umbau an der Bushaltestelle Merkenich/Endhaltestelle Linie 12
- 11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

I. Öffentlicher Teil

0- Verlegung der dritten Klasse des Schuljahres 2021/22 der GGS Amandusstraße in Köln Rheinkassel nach Köln Merkenich AN/1652/2021

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner erteilt Frau Lingscheidt als Vertreterin für die Eltern das Wort.

Frau Lingscheidt erläutert ausführlich die Sachlage, die Hintergründe und die Bedenken und Sorgen der Eltern. Sie bemängelt, dass die Eltern in die Entscheidung der kommissarischen Schulleitung nicht einbezogen wurden und viel zu spät von der Schulleitung informiert wurden. Die Eltern sind der Auffassung, dass es andere Möglichkeiten gibt, als die Verlegung der Klasse.

Herr Kaminke, Amt für Schulentwicklung, weist auf die Rahmenbedingungen hin, in diesem Fall ist nicht die Stadt zuständig, sondern die Landesbehörde.

Er verweist auf die Rechtmäßigkeit der Entscheidung, die von der oberen und unteren Schulbehörde mitgetragen wird.

Herr Schütterle, Amt für Schulentwicklung, Schulaufsicht, betont zunächst, dass der Standort Amandusstr. nicht gefährdet ist. Er kann die Enttäuschung der Eltern nachvollziehen, aus schulrechtlicher Sicht hat die kommissarische Schulleitung die Entscheidung in enger Abstimmung mit ihm richtig getroffen. Er betont den Anspruch auf Gleichbehandlung aller Schüler.

Er verweist auf die Lehrersituation an der Schule, eine Klassenbildung mit zwei Standorten hätte eine Gefährdung für den vollständigen Unterricht aller Kinder bedeutet. Studenten oder pensionierte Lehrer könnten nicht finanziert werden.

Bezirksvertreter Herr Gökpınar sieht in der Zusammenlegung den ersten Ansatz dafür, dass die beiden Schulstandorte so nicht bestehen bleiben, da die Eltern das Vertrauen an den Schulstandort verlieren. Er hält es nicht für glaubwürdig, dass die Schule und die Verwaltung nicht schon früher von der Zusammenlegung wussten.

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg erwartet, dass zumindest die Schulkonferenz einen Beschluss hätte treffen müssen. Aus seiner Sicht hätte die Schule viel früher informieren müssen. Er möchte wissen, wieso es nur eine kommissarische Schulleitung gibt.

Herr Schütterle erwidert, dass die Eltern unmittelbar nach der Zeugiskonferenz informiert worden sind. Erst zu diesem Zeitpunkt war rechtssicher klar, wie viele Kinder aus der Eingangsklasse in die 3. Klasse kommen. Die Stelle der Schulleitung ist ausgeschrieben, es mangelt derzeit an Bewerbern

Bezirksvertreter Herr Schlingen hält es für ein strukturelles Problem, mit dem sich die Bezirksvertretung beschäftigen muss.

Bezirksvertreterin Fr. Peschel möchte wissen, wo die Kinder beschult werden, wenn sie in die 4. Klasse kommen.

Herr Schütterle erwidert, dass die Klasse an dem Standort bestehen bleibt.

Herr Gökpınar äußert nochmals sein Unverständnis, dass es nicht möglich sein soll, die zur Bildung von zwei Klassen fehlenden Schüler an die Schule zu bringen.

Bezirksvertreter Herr Büschges möchte wissen, von wem die Initiative der Zusammenlegung ausging und fragt nach, welche Schulwege in Köln als nicht zumutbar angesehen werden.

Herr Kaminke weist daraufhin, dass seine Behörde für den Schulweg nicht zuständig ist, daher kann er dazu nichts sagen.

Bezirksvertreter Herr Busch bietet Frau Lingscheidt an, sich an ihn zu wenden, da die schulpolitische Sprecherin seiner Partei für Chorweiler zuständig ist.

Bezirksbürgermeister Zöllner dankt Frau Lingscheidt für Ihre Ausführungen und lässt über die Resolution abstimmen.

Resolution:

Die Bezirksvertretung wünscht, dass die Möglichkeiten geprüft werden die Kinder der dritten Klasse der GGS Amandusstraße auch im Schuljahr 2021/22 am Standort zu beschulen.

Die Bezirksvertretung regt an das alle Klassen 1 bis 4 durchgängig am Standort Amandusstraße beschult werden.

Die Bezirksvertretung spricht sich gegen sämtliche Schulschließungen im Stadtbezirk 6 aus.

Diese Resolution ist dem Schulausschuss zur Kenntnis zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt** bei Abwesenheit von Frau Sevim (SPD)

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 7.1.1 Versenkbare Pfosten in der Geiersbergstraße und Ernstbergstraße in Köln Blumberg**

**hier: Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion der Bezirksvertretung Chorweiler zur Sitzung am 20.04.2021, TOP 7.2.12
1736/2021**

Die Verwaltung hat die Vorlage zurückgezogen, da sie in der Sitzung vom 17.06.2021 unter 1033/2021 bereits beantwortet wurde

**7.1.2 Kleingartenvereine im Bezirk Chorweiler
2308/2021**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt

**7.1.3 S-Bahnumfahrungen des Stadtbezirks Chorweiler
Hier: Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Chorweiler in der Sitzung am 28.01.2021 (AN/0082/2021)
0404/2021**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner hat mit verschiedenen Institutionen Kontakt aufgenommen. Ein Ansprechpartner von NVR oder DB steht der BV nicht zur Verfügung. Eine Fahrplanänderung ist nicht geplant.

**7.1.4 Escher See - AN/1076/2021
2464/2021**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt

**7.1.5 Escher See Beach Club; AN/0655/2021
2465/2021**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Herr Gökpınar bittet noch einmal abzuklären, ob die Holzbalken ausgebessert wurden.

**7.1.6 Begegnungsstätten im Stadtbezirk Chorweiler (AN/1081/2021)
2592/2021**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wird mit TOP 9.2.4 gemeinsam behandelt.

**7.1.7 Auswirkungen des Unwetters auf Köln,
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und**

**der Volt-Fraktion zur Sitzung des Hauptausschusses am 23.08.2021,
AN/1561/2021
2911/2021**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

DER TOP wird zusammen mit TOP 7.2.8 behandelt.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte wissen, wie die Lage in Esch war und welche Maßnahmen ergriffen werden können, damit so etwas nicht wieder passiert.

Herr Dr. Ruster sagt, dass er dafür grundsätzlich nicht der richtige Ansprechpartner ist.

Er berichtet, dass in Esch ein Zufluss des Randkanal so stark angestiegen ist, dass durch den Druck ein Damm gebrochen ist, die Wassermengen haben sich in Richtung Pulheim ausgebreitete.

Die Frage nach Maßnahmen für die Zukunft kann er nicht beantworten.

Bezirksvertreter Herr Roth hält es für erforderlich, dass der gesamte Deich überprüft wird.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Explosion am 27. Juli 2021 im Chempark Leverkusen AN/1594/2021

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner verweist zunächst auf die Informationsveranstaltung vom 24.08., bei der der Chempark Leverkusen Fragen beantwortet hat.

Herr Dr. Ruster, Feuerwehr der Stadt Köln, beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu 1.:

Er erklärt, dass eine Rauchwolke grundsätzlich immer giftig ist. Außerhalb der Rauchwolke sind grundsätzlich geringe Konzentrationen von Giftstoffen.

Die Feuerwehr der Stadt Köln hat keine Auskunft über die Inhaltsstoffe der Rauchwolke erhalten.

Zu 2.:

Über die Inhaltsstoffe der Rußflocken hat die Feuerwehr Köln keine Mitteilung erhalten.

Die Frage nach Gefahrenstoffen über dem Kölner Stadtgebiet kann er verneinen, Luftmessungen haben keine Auffälligkeiten gezeigt.

Zu 3.:

Bodenproben wurden nicht genommen, da die Luftmessungen keinen Anlass dazu gegeben haben.

Zu 4.:

Die Feuerwehr hat aus allen großen Chemiebetrieben der Umgebung Notfallpläne und Vereinbarungen mit den Werksfeuerwehren.

Zudem ist die Feuerwehr Köln auf Gefahrstoffeinsätze vorbereitet, die auch auf Schienen, dem Rhein oder der Straße anfallen können.

Zu 5:

Durch den Südwestwind bestand für das Kölner Stadtgebiet keine Gefahr, daher wurde kein Großalarm ausgelöst. Trotzdem waren Messfahrzeuge unterwegs.

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg stellt dar, dass die Bevölkerung in der Nähe verunsichert war. Er möchte wissen, wieso die Feuerwehr so genau sagen kann, dass keine Gefahr für Köln bestanden hat.

Herr Dr. Ruster antwortet, dass über die sozialen Medien und die Warn-Apps informiert und eine Warnung ausgesprochen wurde.

Die Feuerwehr konnte anhand verschiedener Merkmale wie Luftmessungen, dem Ausbleiben von Notrufen und der optischer Beobachtung (Windrichtung) schnell feststellen, dass für Köln keine Gefahr bestand.

Bezirksvertreter Herr Wolff möchte wissen, wie schnell die Information von Leverkusen an Köln erfolgte.

Herr Dr. Ruster antwortet, dass die Information direkt aus dem Werk kommt, das passiert innerhalb von 2-3 Minuten.

Bezirksvertreter Herr Schlingen möchte wissen, wie eine Warnung in Gefahrenfall aussieht.

Herr Dr. Ruster weist auf die Sirenenwarnung hin. In dem Zusammenhang macht er darauf aufmerksam, dass Probealarme angekündigt werden. Des Weiteren kann direkt aus der Feuerwehr über Radio informiert werden, ebenso wird über die sozialen Medien informiert.

Ratsmitglied Herr Kircher stört sich an der mangelnden Kommunikation der Werke, die nicht mitteilen, welche Stoffe tatsächlich verbrannt sind. Zudem vermisst er einen Vertreter des Chemparks Leverkusen als Verursacher. Er stellt die Frage, was denn nun mit den Stoffen passiert, die normalerweise in der Verbrennungsanlage gelagert/entsorgt werden.

Herr Stuhlweißenburg möchte wissen, ob es noch die Information der Bevölkerung über Lautsprecher gibt und fragt nach, wer im Krisenstab sitzt.

Herr Dr. Ruster bestätigt, dass es Warnfahrzeuge immer noch gibt, die auch im Notfall schnell eingesetzt werden können.

Zum Krisenstab führt er aus, dass dort Verwaltungsvertreter sind, die Verwaltungshandeln koordinieren (z.B. wie wird Infrastruktur wieder aufgebaut, werden Schulen geschlossen etc.). Den Vorsitz hat die Oberbürgermeisterin.

Die Feuerwehr entscheidet ob und wann die Bevölkerung informiert wird.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner verweist auf die Explosion eines Tanks in Köln Worringen vor einigen Jahren. Auch in diesem Fall lag der Ursprung in einem Tank. Er möchte wissen, ob die Feuerwehr im Zuge der Nachbearbeitung eine Verbindung zwischen den Fällen sieht.

Herr Dr. Ruster sieht keinen direkten Zusammenhang zwischen den beiden Vorfällen. Aus seiner Sicht war es ein Ereignis, wie es überall an Tanks passieren kann.

7.2.2 Anhäufungen von Sperrmüll auf öffentlichen Straßen im Kölner Norden AN/1590/2021

Es liegt noch keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

Bezirksvertreter Herr Gökpınar erläutert seinen Antrag. Er regt zu einem späteren Zeitpunkt ein gemeinsames Gespräch mit Verwaltung, Ordnungsamt und Polizei

**7.2.3 Alte Neusser Landstrasse 273 „Haus Worringen“ und zugehörige Liegenschaften in der Elkemannstrasse.
AN/1591/2021**

Ratsmitglied Herr Kircher erläutert den Antrag der SPD und bittet, das Haus Alicia am Lievergesberg in Worringen mit in die Prüfung einzubeziehen.

Herr Busch stellt einen Antrag auf Geschäftsordnung und fragt, wieso schriftliche Anfragen auf die noch keine Antworten vorliegen, nochmals besprochen werden.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner antwortet, dass dies in der Bezirksvertretung Chorweiler übliche Praxis ist.

**7.2.4 Kreuzung Donatusstraße/Im Gewerbegebiet Pesch
AN/1615/2021**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor

**7.2.5 Inbetriebnahme des Fontänenbrunnen auf dem Pariser Platz
AN/1618/2021**

Bezirksvertreter Herr Schott möchte von Bürgeramtsleiter Herr Rummel wissen, wann der Brunnen in Betrieb genommen wird. Herr Rummel informiert, dass es nicht an der Zugänglichkeit des Bezirksamtes liegt, auf eine weitere Antwort der Verwaltung muss noch gewartet werden.

**7.2.6 Birkenallee zwischen Esch und Auweiler
AN/1619/2021**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor

**7.2.7 Nutzung des ehemaligen Wahlamtes Athener Ring 5
AN/1648/2021**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor

**7.2.8 Starkregenereignisse und Überschwemmungen im Kölner Norden
AN/1653/2021**

Der TOP wurde zusammen mit TOP 7.1.7 behandelt.

**7.2.9 Mittelalterlich Phantasie Spectaculum
AN/1654/2021**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.3 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.3.1 TOP 7.2.3 a.d.S. vom 15.04.2021, Historischer Friedhof Esch 0173/2021

7.3.2 TOP 7.2.4. i.d.S. vom 15.04.2021, Installierung zentr. Wasser- und Stromanschluss Auweiler 0174/2021

7.3.3 TOP 7.2.5 i.d.S. vom 15.04.2021 Sauberkeit und Schutz v. Vermüllung 0172/2021

7.3.4 TOP 7.2.7 i.d.S. vom 15.04.2021, Verkehrsprüfung Liverpooler Platz 0176/2021

7.3.5 TOP 7.2.10 i.d.S. vom 15.04.2021, KVB Fahrgast EKZ Heimersdorf, 0218/2021

7.3.6 TOP7.2.15 i.d.S. vom 15.04.2021, Sachstand Blumenbergsweg, 0350/2021

7.3.7 TOP 7.2.20 i.d.S. vom 15.04.2021, Grünstreifen Liller Str./Oxforder Passage, 0654/2021

7.3.8 TOP 7.2.1 i.d.S. vom 27.05.2021, Straßenbäume in Chorweiler und Seeberg, 1080/2021

7.3.9 TOP 7.2.2 i.d.S. vom 27.05.2021, Sachstand Sanierung Neusser Landstr., 1077/2021

7.3.10 TOP 7.2.6 i.d.S. vom 27.05.2021, Geschwindigkeit Volkhovener Weg, 1052/2021

7.3.11 TOP 7.2.1 i.d.S. vom 17.06.2021, Sicherer Fußweg Chorbusch, 1350/2021

7.3.12 TOP 7.2.2 i.d.S. vom 17.06.2021, Insel Pescher See, 1352/2021

7.3.13 TOP 7.2.3 i.d.S. vom 17.06.2021, Wochenmarkt, 1334/2021

7.3.14 TOP 7.2.4 i.d.S. vom 17.06.2021, Sachstand Kriebelshof, 1351/2021

7.3.15 TOP7.2.7 i.d.S.vom 17.06.2021, Raser Mecatorstr., 1344/2021

7.3.16 TOP 7.2.8 i.d.S. vom 17.06.2021, Parken Langel, 1355/2021

7.3.17 TOP 7.2.1 i.d.S. vom 29.07.2021, Anfrage SG Worringen, 1522/2021

8 Anträge gemäß §§ 3 und 38 Absatz 1a der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 8.3.1 Einrichtung einer Querungshilfe in Pesch hinter der Kreuzung Mengenicher Str./Johannesstr.
AN/1592/2021**

Bezirksvertreter Herr Büschges begrüßt den Antrag und schlägt weitere Ergänzungen vor, die im eigenen Antrag aufgeführt sind.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung um Prüfung der Einrichtung einer Querungshilfe oder eines Fußgängerüberwegs hinter der Kreuzung Mengenicher Str. /Johannesstr.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt** bei Abwesenheit von Herrn Taner Erdener(CDU)

Ergänzungsantrag der AfD zu TOP 8.3.1

Beschluss:

Die AfD –Fraktion schlägt die Einbeziehung folgender Standorte in den Prüfauftrag vor:

- Longericher Str./Fuchsienweg
- Donatusstr./Waffenschmidtstr.
- Mengenicher Str./Weißdornweg
- Schulstr./Fröbelstr.
-

- Abstimmungsergebnis:

-

Mehrheitlich **abgelehnt** mit den Stimmen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Lilo Heinrich, Herrn Schlimgen (FDP) bei Zustimmung der AfD und Abwesenheit von Herrn Taner Erdener(CDU)

- 8.3.2 Prüfantrag für eine Ausweitung der Tempo 30 Bereich auf der Merianstraße beginnend der Kreuzung Fühlinger Weg bis zur 30 Zone Ecke Kelzenberger Weg.
AN/1589/2021**

Herr Hepting erklärt, dass die Einrichtung einer Tempo-30-Zone auf der Merianstraße nicht möglich ist, da sie zum Vorbehaltsnetz für Tempo-30-Zonen gehört. Das schließt eine Tempo-30-Zone aus. Als Alternative regt er an, einen Prüfungsantrag eines streckenbezogenen Tempo 30-Regelung mit einer besonderen Begründung zu stellen.

Bezirksvertreter Herr Gökpınar erläutert die Notwendigkeit seines Prüfantrages und verweist auf ähnliche Straßen, die eine Tempo-30-Zone haben und möchte ihn unverändert lassen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine Ausweitung der Tempo 30 Zone auf der Merianstrasse beginnend der Kreuzung Fühlinger Weg bis zur 30 Zone Ecke Kelzenberger Weg zu errichten ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt** bei Enthaltung von Herrn. Schlimgen (FDP) und Herrn Roth (Die Linke) und bei Abwesenheit von Herrn Taner Erdener(CDU) und Herrn Büschges (AfD)

**8.3.3 Zebrastreifen an der Kreuzung Fritz-Wacker-Straße und Volkhovener Weg auf der Höhe der S-Bahn Haltestelle Köln Volkhovener Weg.
AN/1588/2021**

Herr Hepting erläutert, dass ein Zebrastreifen an dieser Stelle nicht möglich ist.

Die Bezirksvertretung diskutiert verschiedene Alternativen. Die antragstellende Fraktion nimmt den Antrag zurück und stellt ihn umformuliert zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Der Antrag wird zurückgezogen.

**8.3.4 Antrag für Elektronische versenkbare Poller in der Geiersbergstraße und Ernstbergstraße in Köln-Blumenberg an der Zufahrt zur S-Bahn Haltestelle Köln-Blumenberg.
AN/1587/2021**

Herr Gökpınar erläutert seinen Antrag und betont die Notwendigkeit von elektronischen Poller, da die normalen Poller mit Dreikantschlüsseln nicht lange bestehen bleiben.

Er verweist auf ähnliche Gegebenheiten in anderen Stadtbezirken, die gemeinsam mit Anwohnern und Geschäftsleuten gefordert wurden.

Bezirksvertreter Herr Schott unterstützt diesen Wunsch.

Herr Hepting erwidert, dass elektronische Poller sehr kostenintensiv sind und daher in Köln grundsätzlich nicht mehr eingerichtet werden.

Die Standardlösung mit abschließbaren Poller ist kostengünstiger und die Poller sind schnell und kostengünstig auszutauschen.

Herr Gökpınar regt einen gemeinsamen Ortstermin an, um vor Ort die Möglichkeiten zu erörtern. Bis dahin stellt die SPD-Fraktion den Antrag zurück.

Beschluss:

Der Antrag wird zurückgestellt bis ein Ortstermin erfolgt ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt** bei Enthaltung von Herrn Busch (AfD) und Abwesenheit von Herr Taner Erdener(CDU) und Herrn Büschges (AfD)

8.3.5 Erweiterung des Parkplatzes Johannesstraße AN/1586/2021

Bezirksvertreter Herr Schlimgen weist auf die Parksituation hin.

Herr Kastenholz regt an, den Antrag dahingehend zu erweitern, dass geprüft wird, ab auf beiden Straßenseiten ein Parkstreifen eingerichtet werden kann und dass geprüft wird, ob er in wasserungebundener Weise erstellt werden kann.

Herr Schlimgen ist mit der Änderung einverstanden.

Herr Hepting hält die Umsetzung für schwierig, da es sich um eine Grünfläche handelt.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Erweiterung des Parkplatzes Johannesstraße am Nüssenberger Busch dahingehend zu prüfen, dass auf beiden Seiten ein Parkstreifen eingerichtet wird. Ebenso soll geprüft werden, ob er in wasserungebundener Weise gebaut werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt** bei Abwesenheit von Herrn Taner Erdener (CDU) und Herrn Büschges (AfD)

8.3.6 Aufstellung einer Wanderbaumallee im öffentlichen Raum des Stadtbezirks Chorweiler AN/0288/2021

Beschluss:

Der Antrag wird zurückgestellt in die Sitzung vom 23.09.2021

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Haushaltsplan-Entwurf Haushalt 2022 hier: Beschluss über die sachliche Verwendung der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 gem. § 37 Abs. 3 GO NRW 2821/2021

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner schlägt vor, die Mittel für Kinder- u. Jugendarbeit im Stadtbezirk 6 auf 48.000 € zu erhöhen und dafür die Mittel für Ausstattung und Geräte für Spielplätze im Stadtbezirk 6 auf 10.000 € zu reduzieren.

Er lässt über den so geänderten Beschluss abstimmen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Chorweiler beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für den Haushalt 2022 unter Bezug auf den Beschluss des Rates vom 24.06.2021 in Höhe von 118.000 € pro Jahr.

Die Mittel werden gemäß Anlage zu diesem Beschluss aufgeteilt

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt** bei Abwesenheit von Herrn Taner Erdener (CDU) und Herrn Büschges (AfD).

9.1.2 Beratung des Haushaltsplan-Entwurf Haushalt 2022 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung bis 2025 und der sonstigen Anlagen 2842/2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt den Haushaltsplan-Entwurf für den Haushalt 2022 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung bis 2025 und der sonstigen Anlagen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **zugestimmt** mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herr Busch (AfD) gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich und bei Abwesenheit von Herrn Taner Erdener (CDU) und Herrn Büschges (AfD).

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Modellhafte Öffnung ausgewählter Schulhöfe als Spiel-, Sport- und Bewegungsräume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene 0880/2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:
Der Rat der Stadt Köln

1. beschließt das vorliegende Rahmenkonzept zur modellhaften Öffnung ausgewählter Schulhöfe und beauftragt die Verwaltung mit der Modellumsetzung an neun ausgewählten Schulstandorten, nach Möglichkeit und in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der COVID-19-Pandemie sowie bei gesicherter Finanzierung ab dem 01.10.2021 für einen zunächst Zweijahres-Zeitraum bis 30.09.2023.

Die mit der Schulhoföffnung verbundenen konsumtiven Kosten in Höhe von rund 144.736 € werden im Haushaltsjahr 2021 durch Umschichtung von veranschlagten Mitteln des Teilergebnisplans 0301, Schulträgeraufgaben, bei Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen finanziert.

Im Haushaltsjahr 2022 erfolgt eine Finanzierung in Höhe von rund 549.042 € bzw. im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von rund 411.781 € durch Umschichtungen im Rahmen des im Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2022 ff. zugewiesenen

Budgets des Dezernates Bildung, Jugend und Sport. Die Mittel werden im Rahmen der unterjährigen Bewirtschaftung im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben bei Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bereitgestellt.

Des Weiteren werden in den Jahren 2022 und 2023 jeweils Mittel in Höhe von 17.500 € über den Teilergebnisplan 0801 – Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen, Leitprojekt Sportentwicklungsplanung finanziert.

2. beauftragt die Verwaltung, ihre Erfahrungen und die Ergebnisse der Evaluation durch die Deutsche Sporthochschule Köln in 2023 in den politischen Gremien mitzuteilen und einen Vorschlag, ggf. in Varianten, zur Beendigung, Beibehaltung oder Ausweitung des Modellversuchs zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt** bei Abwesenheit von Herrn Taner Erdener (CDU) und Herrn Büschges (AfD)

9.2.2 Beschluss über die Umstellung des Verfahrens zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 67549/04 mit dem Arbeitstitel: "Causemannstraße" in Köln-Merkenich, 3. Änderung sowie über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 (1) BauGB 2682/2021

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg betont, dass die CDU-Fraktion grundsätzlich für diese Vorlage ist. Es stellen sich aber noch einige Fragen. Es bleibt für ihn unklar, inwieweit die Seveso III-Richtlinien auf dieses Projekt angewendet wurde. Er möchte auch wissen, wie weit die Störbetriebe von der Bebauung entfernt sind.

Auch die SPD-Fraktion hat noch viele Fragen, so Herr Gökpınar. Er möchte den Antrag bis zur Beantwortung der Fragen zurückstellen.

Herr Kleinjans fragt, ob eine Verschiebung angesichts der Dringlichkeit der Vorlage möglich ist.

Herr Zöllner erwidert, dass es wichtig ist, dass die Fragen der Bezirksvertretung vor einer Zustimmung beantwortet werden.

Bezirksvertreter Herr Schlingen möchte wissen, im Fall des Absatz 3 des Beschlusses auch eine Prüfung der Seveso-III-Richtlinien wegfallen würde.

Beschluss:

Da die Bezirksvertretung noch offene Fragen zum Vorgang hat, wird er zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt** bei Abwesenheit von Herrn Taner Erdener(CDU) und Herrn Büschges (AfD)

9.2.3 Fortsetzung der Maßnahme „Willkommen und Ankommen in Köln“ für Zuwanderinnen und Zuwanderer aus den südosteuropäischen Mitgliedsstaaten der EU 2603/2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1. Die Verwaltung wird mit der Fortsetzung der Maßnahme „Willkommen und Ankommen in Köln“ in den bisherigen Sozialräumen:
 - Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord
 - Humboldt / Gremberg und Kalk
 - Meschenich und Rondorf
 - Buchheim und Buchforst sowie Mülheim-Nord und Keupstraßeab dem 01.01.2022 zunächst bis zum 31.12.2024 beauftragt.
2. Die Finanzierung der Maßnahme in Höhe von rd. 305.000 € jährlich erfolgt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung ab dem Haushaltsjahr 2022 ff im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, in der Teilplanzelle 15 Transferaufwendungen.
3. Die Verwaltung wird jährlich über die Maßnahme berichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **zugestimmt** mit den Stimmen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich gegen die Stimme von Herrn Busch und bei Abwesenheit von Herrn Taner Erdener (CDU) und Herrn Büschges (AfD)

9.2.4 Förderprogramm "Dritte Orte" - Förderungen von eingetragenen Vereinen aus dem Stadtgebiet 2641/2021

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte wissen, wieso das Programm erst jetzt kommt.

Herr Wendler, Amt für Soziales und Senioren, erklärt, dass es immer wieder Fragen gab, die in das Programm eingeflossen sind.

Bezirksvertreter Herr Gökpınar freut sich über die Unterstützung für zwei Bürgervereine im Bezirk und fragt, wie die Bezirksvertretung andere Bürgervereine unterstützen kann, damit sie im nächsten Jahr auch eine Förderung bekommen können, z. B. der Bürgerverein Heimersdorf.

Herr Wendler hat den Verein aufgefordert, für 2022 einen Antrag zu stellen.

Er informiert, dass im folgenden Jahr voraussichtlich nicht wieder 700.000 € zur Förderung bereit gestellt werden, sondern nur noch 350.000 €.

Herr Gökpınar möchte wissen, ob die Vereine, die in diesem Jahr bereits eine Förderung erhalten haben, auch im nächsten Jahr wieder berücksichtigt werden können.

Herr Wendler weist darauf hin, dass darüber im nächsten Jahr entschieden wird, eine Verstetigung ist wünschenswert, aber zunächst nicht angedacht.

Bezirksvertreter Herr Schott weist darauf hin, dass beim Bürgerverein Heimersdorf zwei Standorte zur Debatte stehen. Er möchte wissen, ob noch weitere Gründe gegen eine Förderung sprechen.

Herr Wendler erläutert die weiteren Gründe, am Standort alleine liegt es nicht.

Bezirksamtsleiter Herr Rummel erklärt, dass Schulräumlichkeiten auf längere Zeit nicht für den Verein zur Verfügung stehen, da die Schule die Räume nach einer Sanierung selber benötigt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren

beschließt auf der Grundlage des vom Rat am 06.05.2021 beschlossenen Förderprogramms (Vorlagen-Nr. 0022/2021) die Förderung der in der beiliegenden Anlage aufgelisteten eingetragenen Vereine aus dem Kölner Stadtgebiet für das Förderjahr 2021 bis zu maximal

- 201.500 Euro für Projekt – und Baukostenzuschüsse sowie
- 284.370 Euro für institutionelle Förderungen.

Entsprechende Mittel stehen im Doppelhaushalt 2020/2021, Hj. 2021 im Teilergebnisplan 0507 Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen – siehe Erläuterungen: „Betriebskostenzuschüsse für Bürgerbegegnungsstätten und soziokulturelle Nutzer in den Stadtteilen“ in Höhe von 200.000 Euro, „Betriebskostenzuschüsse für Bürgerbegegnungsstätten und soziokulturelle Nutzer“ in Höhe von 150.000 Euro sowie „Baukostenzuschüsse für Bürger- und Vereinseinrichtungen (ohne Sport)“ in Höhe von 350.000 Euro (700.000 Euro insgesamt) – zur Förderung von Begegnungsinitiativen im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ zur Verfügung.

Die Entscheidung zu Anzahl und Förderhöhe mehrjähriger Förderungen ab dem Haushaltsjahr 2022 wird mit gesonderter Beschlussvorlage eingebracht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt** bei Abwesenheit von Bezirksvertreter Herrn Kleinjans (Bündnis 90/Die Grünen) und Herrn Taner Erdener (CDU)

9.2.5 Kitaversorgung in den Stadtteilen Worringen und Roggen-dorf/Thenhoven bedarfsgerecht entwickeln! AN/1242/2021

Bezirksvertreter Herr Schlimgen möchte über die Punkte des Beschlusses einzeln abstimmen.

Bezirksvertreter Herr Roth möchte geprüft haben, ob das Gebäude an der Berrischstr. noch saniert werden kann oder ob ein Abriss nicht günstiger wäre, um anschließend eine neue Kindertagesstätte dort zu errichten.

Bezirksvertreter Herr Schott sieht während der Bauzeit keinen Bewegungsraum für die Schulkinder, da auf das Spielgelände Container gebaut werden sollen. Bei Punkt 2 ist unklar, um welche Räume es geht.

Punkt 3 kann von der CDU ebenfalls nicht unterstützt werden, da es einen gemeinsamen Beschluss aus 2018 gibt, an dieser Stelle eine vierzügige Gesamtschule zu errichten.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner schlägt folgende Ergänzung des Antrages vor:

5. Welche Möglichkeiten können ergriffen werden, dass das Gebäude an der Berrischstraße als Kindertagesstätte genutzt werden kann. Es wird ein konkreter Zeitplan erwartet. Ebenfalls ist zu prüfen, ob ein Abriss und ein Neubau eine ernsthafte Alternative ist.

Er lässt abstimmen, ob über die Punkte des Beschlusses einzeln abgestimmt werden soll. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Auf Antrag von Bezirksvertreter Herr Schlimgen (FDP) wird über die Punkte einzeln abgestimmt.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,

1. ob bis zur Bezugsfähigkeit des sanierten, aber weiterhin für eine Kita-Nutzung nicht geeigneten Gebäudes in der Berrischstraße zusätzliche Kita-Container auf das ungenutzte Spielgelände der zukünftigen Kita Berrischstraße gesetzt werden können
2. ob bis zur Bezugsfähigkeit des Gebäudes in der Berrischstraße eine Ausnahmeregelung für die leerstehenden Räumlichkeiten im Gebäude der Kita St.-Tönnis-Str. zur Nutzung durch die Kita erwirkt werden kann
3. ob der Ersatzbau für die städtische Kita St.-Tönnis-Str. mit zusätzlichen Gruppen auf dem Gelände des Schulreservegrundstückes Holzheimer Weg realisiert werden kann
4. inwieweit sich die weiteren Vorschläge der örtlichen Bürgervereine zur dauerhaften Verbesserung der Kita-Situation, beispielsweise die Planung zusätzlicher Kitas in Roggendorf in städtischer Trägerschaft nicht erst perspektivisch bis 2030 in die Tat umsetzen lassen, sondern schon in den nächsten Jahren.
5. welche Möglichkeiten ergriffen werden können, dass das Gebäude an der Berrischstraße als Kindertagesstätte genutzt werden kann. Es wird ein konkreter Zeitplan erwartet. Ebenfalls ist zu prüfen, ob ein Abriss und ein Neubau eine ernsthafte Alternative ist.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.:

Mehrheitlich **zugestimmt** mit den Stimmen der SPD, der Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich, Herrn Busch (AfD), Herrn Schlimgen (FDP), gegen die Stimmen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen und bei Abwesenheit von Herrn Taner Erdener (CDU) und Herrn Büschges (AfD).

Zu 2.:

Mehrheitlich **abgelehnt** mit den Stimmen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der SPD, Herrn Busch (AfD), Herrn Schlimgen (FDP) und Herrn Roth (Die Linke) bei Enthaltung von Frau Heinrich und bei Abwesenheit von Herrn Taner Erdener (CDU) und Herrn Büschges (AfD)

Zu 3.:

Mehrheitlich **abgelehnt** mit den Stimmen der CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Schlimgen (FDP) gegen die Stimmen der SPD, Herrn Busch (AfD), und Frau Heinrich bei Enthaltung von Herrn Roth (Die Linke) und bei Abwesenheit von Herrn Taner Erdener (CDU) und Herrn Büschges (AfD)

Zu 4.:

Mehrheitlich **zugestimmt** mit den Stimmen der SPD, der Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich Herr Busch (AfD), Herrn Schlingen (FDP), gegen die Stimmen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen und bei Abwesenheit von Herrn Taner Erdener (CDU) und Herrn Büschges (AfD)

Zu 5.:

Einstimmig **zugestimmt** bei Abwesenheit von Herrn Taner Erdener (CDU) und Herrn Büschges (AfD).

**9.2.6 Schulversorgung in den Stadtteilen Worringen und Roggen-
dorf/Thenhoven verbessern, temporäre Lösungen zur Entlastung der
Grundschulen ermöglichen!
AN/1115/2021**

Die SPD-Fraktion wünscht, dass auch hier einzeln abgestimmt wird.

Bezirksvertreter Herr Schott erläutert die Auffassung der CDU-Fraktion zu den einzelnen Punkten und verweist auf den Beschluss aus 2018, wonach am Holzheimer Weg eine vierzügige Gesamtschule gewünscht ist.

Bezirksvertreter Herr Wolf wirbt für ein positives Votum für den Antrag.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner schlägt folgenden Zusatz zum Beschluss vor:

5. Die Bezirksvertretung Chorweiler wünscht, dass im nächsten umzusetzenden Neubaugebiet in Worringen /Roggendorf/Thenhoven eine Grundschule geplant wird, so dass die GGS oder die KGS An den Kaulen dort einziehen kann.

Herr Zöllner informiert weiter, dass die BV nach langer Diskussion von der Verwaltung die Entscheidung bekommen hat, dass am Standort Holzheimer Weg eine weiterführende Schule möglich ist. Eine Aufteilung in eine Grundschule und evtl. Wohnbebauung hält er für falsch. Eine Grundschule benötigt weniger Platz als eine weiterführende Schule, daher soll der Holzheimer Weg für eine weiterführende Schule erhalten bleiben.

Herr Roth wünscht noch den Zusatz :„ *geplant* und entsprechend vor dem Wohnungsbau realisiert“ sowie der Einbeziehung von Roggendorf/Thenhoven in den Zusatz.

Herr Zöllner lässt zunächst über den Antrag auf einzelnen Abstimmung der Punkte abstimmen, dem wird einstimmig zugestimmt.

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird über die Punkte einzeln abgestimmt.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,

1. welche temporären Lösungen zur Entlastung der Grundschulsituation in Worringen ermöglicht werden können. Insbesondere soll die vorübergehende Errichtung von Modulbauten auf der sog. „Pferdewiese“, Bitterstr. 93-95, geprüft werden.
2. inwieweit sich der Vorschlag der örtlichen Bürgervereine zur dauerhaften Verbesserung der Grundschulversorgung in die Tat umsetzen lässt, die Worringer KGS von der GGS zu trennen und eine der beiden Schulen auf das Schulreservegrundstück Holzheimer Weg (ehemalige Hauptschule) zu verlegen

3. ob zur Erweiterung der KGS Gutnickstraße in Roggendorf, deren Erweiterungsbau gemäß Schulbaumaßnahmenprogramm frühestens 2027 fertiggestellt wird, ein geeigneter Interimbau am Standort der Kita-Container in der Gutnickstraße entstehen kann
4. welcher Alternativstandort in den Ortslagen Worringen oder Roggendorf/Thenhoven für die derzeit auf dem Schulreservegrundstück Holzheimer Weg geplante weiterführende Schule in Frage kommt.
5. **Die Bezirksvertretung Chorweiler wünscht, dass im nächsten umzusetzenden Neubaugebiet in Worringen /Roggendorf/Thenhoven eine Grundschule geplant und entsprechend vor dem Wohnungsbau realisiert wird, so dass die GGS oder die KGS An den Kaulen dort einziehen kann.**

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.:

Mehrheitlich **zugestimmt** mit den Stimmen von SPD, der Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich, Herrn Busch (AfD), Herrn Schlimgen gegen die Stimmen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen und bei Abwesenheit von Herrn Taner Erdener (CDU) und Herrn Büschges (AfD)

Zu 2.:

Mehrheitlich **abgelehnt** mit den Stimmen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich, Herrn Schlimgen (FDP) bei Zustimmung von SPD und Herrn Busch (AfD) und bei Abwesenheit von Herrn Taner Erdener (CDU) und Herrn Büschges (AfD)

Zu 3.

Mehrheitlich **zugestimmt** mit den Stimmen von SPD, der Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich, Herrn Busch (AfD), Herrn Schlimgen gegen die Stimmen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen und bei Abwesenheit von Herrn Taner Erdener (CDU) und Herrn Büschges (AfD)

Zu 4.:

Mehrheitlich **abgelehnt** mit den Stimmen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Herrn Roth (Die Linke), Herrn Schlimgen (FDP) bei Zustimmung von SPD und Herrn Busch (AfD), bei Enthaltung von Frau Heinrich und bei Abwesenheit von Herrn Taner Erdener (CDU) und Herrn Büschges (AfD)

Zu 5.:

Mehrheitlich **zugestimmt** mit den Stimmen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich, Herrn Schlimgen (FDP) gegen die Stimme von Herrn Busch (AfD) und bei Abwesenheit von Herrn Taner Erdener (CDU) und Herrn Büschges (AfD)

9.2.7 Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2021 über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, dem 19.09.2021

2755/2021

Beschluss:

Gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung der Stadt Köln empfehlen wir dem Rat, aufgrund des vom Dachverband eingereichten Antrags, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2021 am 19.09.2021 anlässlich des Tag des Veedels.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt** bei Abwesenheit von Herrn Taner Erdener (CDU), Herrn Gökpinar (SPD) und Herrn Büschges (AfD)

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.1.1 Beflaggung der Bezirksrathäuser zum 25.11.2021

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner teilt mit, dass die Oberbürgermeisterin Frau Reker auch in diesem Jahr die weltweite Kampagne gegen Gewalt an Frauen „Orange Days“ unterstützt, indem sie die Beflaggung des Rathauses mit einer neutralen Flagge in orange und einer weiteren Flagge mit dem Logo der Orange Days in Köln angeordnet hat.

Sie empfiehlt, die Bezirksrathäuser am 25.11.2021 ebenfalls mit der Aktionsflagge für die Kölner Orange Days zu beflaggen.

Die Flaggen von Terres des Femmes, die bisher verwendet wurden, sollen nicht mehr verwendet werden.

Herr Zöllner lässt über diesen Vorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt das Bezirksrathaus am 25.11.2021 mit der Aktionsflagge für die Kölner Orange Days zu beflaggen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.1.2 Absage der Kinder- und Jugendbezirksvertretungssitzung am 07.10.2021

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner schlägt vor, die Kinder- und Jugendbezirksvertretungssitzung am 07.10.2021 coronabedingt ausfallen zu lassen. Er hofft, dass diese Sitzung im nächsten Jahr wieder stattfinden kann.

Beschluss:

Die Kinder- und Jugendbezirksvertretungssitzung am 07.10.2021 findet nicht statt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Herrn Busch (AfD), bei Enthaltung von Frau Peschel (Bündnis 90/Die Grünen) und bei Abwesenheit von Herrn Erdener (CDU) und Herrn Büschges (AfD)

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

Bezirksamtsleiter Herr Rummel verweist auf einen Beschluss der Bezirksvertretung, nach dem am folgenden Wochenende das Bezirksrathaus mit der Regenbogenfahne beflaggt werden soll. Er teilt mit, dass die Oberbürgermeisterin Frau Reker kurzfristig für Samstag die Beflaggung der Dienstgebäude anlässlich der Gedenkveranstaltung im Aachener Dom zur Erinnerung an die Opfer der Unwetter- und Flutkatastrophe angeordnet hat. Somit ist die Beflaggung der Regenbogenfahne am Samstag nicht möglich. Aufgrund der Kurzfristigkeit kann der die Beflaggung mit der Regenbogenfahne am Sonntag nicht garantieren.

10.2.1 Realisierbarkeit von Quartiersgaragen und eines zugehörigen Masterplans 2123/2021

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet

10.2.2 SeniorenNetzwerke Köln: Auszeichnung im Projekt „Nordrhein-Westfalen – hier hat alt werden Zukunft“ 2249/2021

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet

10.2.3 Abschlussbericht Projekt Bildungskoordination für Neuzugewanderte (Projektende 30.06.2021) 2444/2021

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet

10.2.4 19. Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln 2484/2021

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Die Mitteilung wird in die Sitzung vom 23.09.2021 verschoben.

10.2.5 Umsetzung des Projekts "Optimierung der städtischen Fördermittelvergabe" 1663/2021

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet

**10.2.6 Wahl der Seniorenvertretung Köln 2021: Informationsquellen und Termine
2777/2021**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet

**10.2.7 House of Resources in Köln
2804/2021**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet

**10.2.8 Umsetzung des Bundesprogramms "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" durch die Stadt Köln
2694/2021**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet

Bezirksvertreter Herr Roth stellt fest, dass in den Schulen im Stadtbezirk 22 Gruppen an acht Schulen gefördert werden sollen. Er fragt, wie es zu dieser Auswahl kommt, und welche Gruppen in dieser Auswahl gefördert werden soll.

Herr Büschges stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und schlägt vor, den TOP in die nächste Sitzung zu verschieben und den Beigeordneten Herrn Voigtsberger zur Sitzung einzuladen, um offene Fragen zu klären.

Die Bezirksvertretung folgt diesem Vorschlag mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD nicht.

**10.2.9 Regelmäßigen Informationsfluss und -austausch zu bedeutsamen Verkehrsinfrastrukturprojekten sicherstellen: Einrichtung politischer Begleitgremien für die Ausbauvorhaben „A4plus“ und Leverkusener Brücke
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 02.02.2021, TOP 1.2
2657/2021**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet

Die Mitteilung wird in die Sitzung vom 23.09.2021 verschoben.

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 mündl. Anfrage Frau Heinrich, Umzug der Anna-Langohr-Schule

Die Anna Langohr Schule sollte nach den Herbst-Ferien in ein anderes Schulgebäude umziehen.

Jetzt verzögert sich dieser Umzug.

Meine Fragen hierzu lauten:

Warum verzögert sich der Umzug der Schule?

Wann kann der Umzug der Anna Langohr Schule erfolgen?

Weshalb bekommt die Bezirksvertretung darüber keine Information?

11.2.2 mündl. Anfrage Herr Gökpinar, SPD, Nutzung der Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See

Der Fühlinger See ist ein beliebtes Naherholungsgebiet in und um Köln. Gerade in den Sommermonaten und an heißen Tagen erlebt der Fühlinger See immer wieder einen großen Ansturm. Um die Nutzung des Fühlinger Sees zu regeln, wurde daher 1984 die Satzung der Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See erlassen.

Insbesondere § 12 Abs. 1 lit. a der Satzung, der ein Badeverbot am Fühlinger See regelt, ist zuletzt Gegenstand von vielen Diskussionen im Kölner Norden geworden. In diesem Jahr hat die Stadt neue Hinweistafeln aufgestellt und angesichts von zwei jüngeren Todesfällen Flyer verteilt, um verstärkt auf das Badeverbot hinzuweisen. Viele Menschen haben durch die neue Informationspolitik zum ersten Mal von dem Badeverbot erfahren und sind entsprechend verärgert über die eingeschränkte Nutzung. Gleichzeitig ist die regelmäßige Umgehung des Badeverbotes am Fühlinger See kein Geheimnis, da praktisch täglich Menschen in den verschiedenen Seen schwimmen gehen. Insofern stellt sich die Frage, wie realitätsnah und praxistauglich die Regel ist.

Nur am Blackfoot Beach ist das Baden weiterhin möglich. Dort müssen allerdings Eintrittsgelder bezahlt werden, die für viele Menschen im Kölner Norden nicht bezahlbar sind.

1. Welchen Sinn und Zweck verfolgt das Badeverbot am Fühlinger See?
2. Gegen das Badeverbot wird täglich und gerade an vielen wärmeren Tagen vielfach verstoßen. Hält die Stadt die Regelung für praxistauglich?
3. Hat die Stadt bereits überlegt mit dem Blackfoot Beach einen kostenlosen Eintritt für Inhaberinnen und Inhaber des Köln-Passes zu verhandeln?

11.2.3 mündl. Anfrage CDU, PR-Parkplatz-Umbau an der Bushaltestelle Merkenich/Endhaltestelle Linie 12

Die KVB lässt seit dieser Woche den P&R-Parkplatz an der Bushaltestelle Merkenich umbauen. Die Arbeiten sollen bis Ende August 2021 andauern.

Ein Umbau an der gegenüberliegenden Haltestelle zu einer barrierefreien Bushaltestelle ist beschlossen und muss noch durchgeführt werden.

Hierzu ergeben sich folgende Fragen:

1. Warum werden die Arbeiten am P&R-Parkplatz ausgerechnet in den ersten Wochen nach den Schulferien ausgeführt?
2. Warum wurden die Arbeiten nicht ausgeführt, als die Haltestelle nicht von der Linie 12 bedient wurde?

3. Warum gibt es keine ganzheitliche Planung, d.h. den P&R-Parkplatz-Umbau gemeinsam mit dem barrierefreien Umbau der Bushaltestelle zu kombinieren?

Bauten des P&R-Parkplatz-Umbaus müssen für den barrierefreien Umbau der Bushaltestelle voraussichtlich teilweise wieder entfernt werden, das ist wenig nachhaltig.

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

(Reinhard Zöllner, Bezirksbürgermeister)

(Corinna Hübner, Schriftführerin)